

(Staatsminister DDr. **Seck.**)

- (A) von den ihr offenen großen Gütern ihres deutschen und ihres sächsischen Vaterlandes unterrichtet wird und die vor allen Dingen auch in der Staatsbürgerkunde ebenso wie von den Rechten der Staatsbürger, so auch von deren Pflichten unterrichtet wird, nach denen sie, wenn sie ins Leben hinaustritt, ihre sozialen Aufgaben allen Klassen, nicht nur einzelnen Klassen gegenüber, zu erfüllen hat.

(Lebhaftes Bravo!)

Meine Herren! Wir wollen aber auch ein von echter Liebe zu unserem deutschen Vaterland erfülltes junges Geschlecht heranziehen, das zu jedem Opfer an Gut und Blut bereit ist, wenn es das Wohl des Vaterlandes erfordert, und das sich nicht an anderen Helden als an denjenigen, die unser deutsches Vaterland groß und angesehen und schön gemacht haben, erhebt.

(Lebhaftes Bravo!)

(Lachen links.)

- Wir wollen unsere Jugend nach der Mahnung schon des Großen Kurfürsten erziehen: Gedenke, daß du ein Deutscher bist, aber nicht in der Mahnung, daß du ein Mitglied der internationalen revolutionären Weltverbrüderung wirst! Wir wollen, wenn wir in die Zukunft blicken, für unser Vaterland eine Jugend heranbilden, auf die es sich in den uns unvermeidlich bevorstehenden schweren Zeiten unbedingt verlassen kann, indem unser Vaterland im Vertrauen auf eine solche an Geist und Körper wehrfähige und wehrkräftige Jugend jedem Ereignis ins Auge sehen und als eine große Weltmacht von 65 Millionen Einwohnern im Vertrauen auf seine gute Sache und seine ausgezeichnete Wehrkraft zu Wasser und zu Lande jedem Gegner trotzig und bewußt beweisen soll, daß Deutschland —

(Zuruf links: in der Welt voran!)

in der Welt voransteht. Sie haben es richtig erfaßt.

(Heiterkeit.)

Daß dieser Zuruf aus den Reihen der Sozialdemokratie kommt, dürfen wir heute mit ganz besonderer Freude begrüßen.

Nur wenn wir auf diesem Boden unsere Jugend erziehen, können wir jedem äußeren Angriffe auf unsere Ehre auch schon in Friedenszeiten mit der Versicherung entgegentreten, daß wir niemand in der ganzen Welt fürchten außer Gott.

(Zuruf links: Hurra!)

(Bravo! rechts.)

Das muß unser patriotisches, zielbewußtes Bekenntnis für (O) jung und alt, ohne Unterschied des Standes, der Person und der Partei bleiben.

(Bravo!)

Meine Herren! Möge die einmütige Annahme jenes Titels in Kap. 101 seitens der Ordnungsparteien dem Landesausschusse und den zahlreichen Herren, die sich dazu gesellt haben, insbesondere auch den fast überall in dankenswerter Weise mit in diesen Ausschuß eingetretenen Vertretern der Lehrerschaft, das Bewußtsein stärken, an einer verantwortungsvollen, aber auch überaus dankenswerten und notwendigen Aufgabe für unser Vaterland mitzuarbeiten, und möge die Einmütigkeit zwischen der Staatsregierung und allen Ordnungsparteien auf diesem wichtigen Gebiete dazu beitragen, unser großes einiges deutsches und unser geliebtes sächsisches Vaterland auch in Zukunft als einen in der Welt hochgeachteten Staat zu erhalten!

(Lebhaftes Bravo!)

Präsident: Das Wort hat der Herr Geh. Rat Dr. Wahle.

Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Wahle: Meine hochverehrten Herren! Se. Excellenz der Herr Finanzminister hat mich beauftragt, mich über einige Äußerungen über die Staatsforstverwaltung auszusprechen. (D)

Zunächst hat der Herr Abg. Kleinhempel gewünscht, daß gewisse Wohlfahrtseinrichtungen bei den Staats-eisenbahnen auch für die im Staatsforst beschäftigten Waldarbeiter geschaffen werden sollen.

(Unruhe im Saale.)

Ich möchte den Herrn Abg. Kleinhempel dabei zunächst auf Kap. 1 Tit. 27, 30, 31 und 32 des Staatshaushalts-Etats für die kommende Finanzperiode hinweisen.

Präsident (unterbrechend): Ich bitte, Zwiesgespräche zu unterlassen. Der Herr Redner ist sonst nicht verständlich.

Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Wahle (fortfahrend): Daraus wird er unter anderem ersehen können, daß für die Waldarbeiter außer der allgemeinen Zwangsversicherung fast überall auch freiwillige Unterstützungskassen bestehen, zu denen die Staatskasse bis zu 100 Prozent der Arbeiterbeiträge beisteuert.

Weiter bemühen wir uns in jeder Beziehung gerade so wie die Staatseisenbahnverwaltung, das Wohl unserer Arbeiter im Walde zu fördern. Die weiteren Maßnahmen, die wir in dieser Beziehung getroffen haben, werden wir gern der Finanzdeputation A im einzelnen mitteilen